

STADTBÜHNE ROSENSTEINQUARTIER

- öffentliche Ausstellung der Ergebnisse

23. Juli 2016

Der Workshop „Stadtbühne“ ist ein Format für kollaborative Wissensproduktion. Akteure unterschiedlicher Hintergründe generieren nach der eigens hierfür entwickelten Methode gemeinsam Inhalte und Formen für die Gestaltung des entstehenden Quartiers. Die spielerisch entstandenen Ergebnisse generieren Leitideen und geben Auskunft über gewünschte Nutzungs- und Nutzer-Schwerpunkte und konkrete Projektideen für das entstehende Quartier.

Die noch am selben Tag eröffnete Ausstellung der Spielergebnisse dient vor allem dem Austausch mit nicht am Spiel Beteiligten über die entstandenen Produkte sowie rückblickenden informellen Gesprächen mit den „SpielernInnen“ über den Verlauf und die Ergebnisse des Workshops sowie Beteiligungsverfahren im Allgemeinen. Häufig werden in diesem offenen Rahmen Ansätze aus dem Workshop aufgegriffen und weitergedacht und auch mit dem gewonnenen Wissen neue Themen in die Diskussion gebracht.

Ausgestellt waren hier die Ergebnisse aus einem Workshop mit Akteuren aus Forschung, Wirtschaft und Vereinen, in dessen Verlauf die kulturelle Diversität in Stuttgart zu einem der Leitthemen wurde. Deren Bewahrung, zum Beispiel durch die Bespielung von Flächen durch nichtkommerzielle Interessensgruppen außerhalb der etablierten Hochkultur war auch Gegenstand der Gespräche während der Ausstellung. Auch die Idee neuer Nutzungskonzepte wie „Fablabs“ oder Gemeinschaftswohnformen stieß auf großes Interesse.

